

# KIRCHE

# DER LEIB CHRISTI

*„Ich werde meine Kirche bauen. Und die Pforten des Todes werden sie nicht  
überwältigen.“ (Matthäus 16:18)*

*„Er ist das Haupt des Leibes, der Kirche.“ (Kolosser 1:18)*

*„Ihr seid der Leib Christi, und jeder von euch  
ist ein einzelner Teil von ihm.“  
(1. Korinther 12,27)*

*„Und damit alle Menschen das Werk dieses Geheimnisses sehen,  
das von Ewigkeit her in Gott verborgen war, der alles erschaffen  
hat, damit **die** Herrschaften und Mächte in den himmlischen  
Örtern **heute durch die Kirche davon Kenntnis erhalten**,  
die mannigfaltige Weisheit Gottes.“ (Epheser 3:9-10)*

# Die Kirche Christi

1. Die Kirche von heute. .... Seite 2
2. Die Kirche Christi - Sein Leib..... Seite 3
3. Die Rolle der Glieder im Leib Christi..... Seite 7
4. Die Reinheit des Leibes Christi..... Seite 12
5. Die verstreute Herde..... Seite 16
6. Folgen der Missachtung der Lehren Christi..... Seite 20

# Die Kirche von heute

Immer mehr Menschen sind enttäuscht über den Fortschritt des Christentums und der heutigen Kirchen, von denen die meisten in das Weltsystem integriert sind. So finden wir uns nicht in der Lage, Teil einer Versammlung zu sein, die wirklich der Leib Christi ist.

Viele sind traurig über diese Situation und würden gerne weggehen, sind aber nicht überzeugt, dass sie eine kompromisslose Gemeinde finden könnten. Die Mutigeren ziehen sich zurück und beschließen, das christliche Leben auf eigene Faust zu führen.

Wir können also zwei Haltungen antreffen:

– *Die erste* ist die Akzeptanz von Kompromissen, eine Haltung, die die Ermahnungen der Heiligen Schrift nicht berücksichtigt, die uns sagt, mit wem wir uns nicht vereinigen sollen (*Die Menschen werden selbstverliebt sein... eine Form der Hingabe haben, aber ihre wahre Kraft verleugnen. **Wende dich von diesen Menschen ab.** 2. Timotheus 3,1-5; Siehe Esra 4,1-5!*).

– *und die zweite*, die des Rückzugs und der Einsamkeit, ohne zu versuchen, Teil des Leibes Christi zu sein, eine Haltung, die Gottes Plan für ihr geistliches Wachstum vereitelt (*Gott hat die Glieder, jedes einzelne, in den Leib eingesetzt, so wie er es gewollt hat; Gott hat den Leib geformt; ihr seid der Leib Christi, und jedes einzelne ist sein Glied.* 1 Korinther 12:18, 24, 27).

Beide Haltungen sind sehr gefährlich, da sie in der Tat eine Ablehnung des Werkes Christi im Wachstum, im Aufbau der Glieder der Kirche, des Leibes darstellen (*Wie Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie dahingegeben hat, damit er sie heilige und reinige durch die Waschung mit Wasser und durch das Wort, damit er die Gemeinde sich selbst in Herrlichkeit darstelle, ohne Flecken oder Runzeln oder dergleichen, damit sie heilig sei und ohne Makel. Epheser 5,25: In ihm wächst der ganze Bau durch das Zusammenfügen zu einem heiligen Tempel in dem Herrn; in ihm werdet auch ihr durch den Geist zu einer Wohnung Gottes zusammengefügt.* Epheser 2,21).

Für viele von uns hat die Kirche, der wir angehören, keinen gottgegebenen Zweck mehr. Viele Menschen sehen die Kirche nur noch als einen Ort, an dem wir etwas Ruhe finden können, die sonst unter der Woche aufgrund eines hektischen Lebensstils verlorengeht.

Man hat uns beigebracht, zu glauben, dass das, was allgemein als *Kirche* bezeichnet wird, ein Ort sei, an dem Menschen mit gemeinsamen religiösen Anliegen zusammenkommen. Es sei ein Ort, an dem gesungen, gebetet, einer Predigt zugehört und nach dem Programm ein wenig geplaudert werde, woraufhin sich jeder wieder seinen persönlichen Anliegen und Interessen zuwendet.

Eine sehr kleine Anzahl von Mitgliedern hat die Aufgabe, *dieses Programm* durchzuführen. Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder ist in der Position des Zuschauers dieser religiösen Programme, wobei ihre Aufgabe darin besteht, anwesend zu sein, auf der Bank zu sitzen und sich mit einem bestimmten Geldbetrag für die Bedürfnisse der Gemeinde zu beteiligen.

In diesen Versammlungen ist das gewöhnliche Mitglied nur *ein einfacher Konsument*, von dem nichts erwartet wird, da die Teilnahme, Präsenz in der *Versammlung* seine einzige Aufgabe ist.

Die Realität zeigt uns, dass nicht wenige Mitglieder nicht einmal mehr zu diesen religiösen Programmen kommen, da die Gebäude bei bestimmten Gottesdiensten ziemlich leer sind. In vielen Fällen kennen sich die Mitglieder nur vom Sehen.

Vielleicht hatten Sie bis heute, wie viele andere auch, keinen Anteil an der Kirche, der Sie angehören, und waren sich nicht bewusst, dass jedes Glied von Gott zum Nutzen der anderen Glieder in den Leib eingesetzt ist (*Und einem jeden ist die Offenbarung des Geistes zum Nutzen der anderen gegeben. 1 Korinther 12,7*).

Wahrscheinlich erschien es Ihnen normal, dass nur eine kleine Gruppe von Brüdern in der Kirche aktiv ist. Vielleicht fanden Sie es normal, dass viele, die monatelang oder sogar jahrelang nicht an den Gottesdiensten und Versammlungen teilnehmen, immer noch als Mitglieder auf der Liste stehen.

Um nicht getäuscht zu werden, ist es heute mehr denn je notwendig, dass wir *sorgfältig prüfen*, was das Wort Gottes uns über den Platz sagt, den wir in der Kirche Christi haben müssen.

## Die Kirche Christi - Sein Leib

Die Kirche Christi ist eines der großen Geheimnisse Gottes. (*Dieses Geheimnis ist groß, ich spreche von Christus und der Kirche. Epheser 5:32*)

Dieser Plan der Kirche Christi wurde in der Ewigkeit erdacht. Sogar die Herrschaften und Mächte der himmlischen Örter schauen auf die Kirche und sind erstaunt über ihre Arbeitsweise. (*Damit die Mächte und Gewalten in den himmlischen Örtern heute durch die Kirche die mannigfaltige Weisheit Gottes erkennen können. Epheser 3,10-11*).

Um Gottes ewigen Plan für Christus und seine Kirche zu verstehen, müssen wir sorgfältig untersuchen, was uns die Heilige Schrift darüber sagt.

Um dies besser zu verstehen, werden wir einige Verse aus dem Heiligen Wort hervorheben.

1. „*Ich will meine Kirche bauen...*“ (Matthäus 16:18)

2. „Er ist das Haupt des Leibes, der Kirche“. (Kolosser 1:18)

3. „Ihr seid der Leib Christi, und jeder von euch ist sein Glied“. (1. Korinther 12,27)

4. „Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, wie auch Christus die Kirche, weil wir Glieder seines Leibes sind.“ (Epheser 5:29)

5. „Ich freue mich über meine Leiden um euretwillen ... um seines Leibes willen, das heißt der Kirche.“ (Kolosser 1,24)

Die Kirche wird als der Leib Christi bezeichnet. Er ist das Haupt des Leibes und die Menschen, die aus dem Samen Gottes geboren sind, sind seine Glieder (*Er ist das Haupt des Leibes, der Kirche. Kolosser 1,18; Ihr seid der Leib Christi, und ein jeder ist sein Glied. 1 Korinther 12,27*).

Christus ist das Haupt des Leibes, der Kirche.
--

Gottes Plan für das Neugeborene ist es, es zu erziehen, es zu vervollkommen, es sich selbst gleich zu machen. Er tut dies durch sein Wort, den Heiligen Geist und die Glieder des Leibes Christi. Dieser Plan wurde in der Ewigkeit in Christus Jesus entworfen (*Nach dem ewigen Plan, der in Jesus Christus, unserem Herrn, gemacht wurde. Epheser 3:11*).

Gott formt den Leib Christi, dessen Funktionsweise der des menschlichen Körpers sehr ähnlich ist (*Gott hat den Leib geschaffen. 1. Korinther 12,24*). In den Leib Christi setzt er nur Glieder ein, die das Leben von oben haben, wiedergeborene Menschen (*Jeden Tag fügte der Herr ihrer Zahl die hinzu, die gerettet wurden. Apostelgeschichte 2,47*).

Er beginnt sein Werk mit uns, und wenn wir gehorsam bleiben, wird er es zu Ende bringen (*Ich bin zuversichtlich, dass der, der dieses gute Werk in euch begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Jesu Christi. Philipper 1,6*).

Ein Säugling kann sich nicht selbst aussuchen, wo er aufwachsen soll, deshalb kümmert sich derjenige, der ihn geboren hat, um ihn und nimmt ihn in seine Familie bzw. in den Leib Christi auf. Siehe das Wirken Gottes mit Kornelius, dem Hauptmann, in Apostelgeschichte 10.

Er hat uns versprochen, jeden Tag bei uns zu sein, er wird uns nicht einen Moment lang verlassen. Er wird uns an der Hand nehmen und uns bis zum Ende des Weges begleiten (*Und siehe, ich bin immer bei euch, bis ans Ende der Welt. Amen. Matthäus 28,20; Denn er hat gesagt: Ich verlasse euch nicht, ich lasse euch nicht im Stich. Hebräer 13,5*).

Er lässt seine Neugeborenen nicht im Stich und wird sie nicht ohne seine Hilfe wachsen lassen (*Und er hat einige gegeben ... zur Vervollkommnung der Heiligen ... zur Erbauung des Leibes des Christus. Epheser 4:11-12*).

Gott ordnet die Glieder des Leibes Christi in der gleichen Weise an, wie er die Organe des menschlichen Körpers angeordnet hat: das Herz an seinem Platz, die Bauchspeicheldrüse an ihrem Platz, der Nagel an seinem Platz, jedes

mit seiner jeweiligen Funktion (*Ich werde Meine Kirche bauen... Matthäus 16:18*).

Gott lässt kein Organ außerhalb des Körpers wachsen, denn wenn es vom Körper getrennt ist, kann es weder Leben noch Wachstum haben. Die Bauchspeicheldrüse z.B. kann außerhalb des Körpers kein Leben erhalten. Sie befindet sich im Körper und ist eng mit den anderen Organen verbunden, von denen sie empfängt und dann weitergibt.

Die Heilige Schrift zeigt uns die Beziehung, die zwischen den Gliedern der Kirche Christi / seines Leibes bestehen muss:

– *Sie sind eng miteinander verbunden.*

(Durch ihn erhält der ganze Leib, der eng verbunden und zusammengefügt ist, sein Wachstum durch das Wirken jedes einzelnen Gliedes nach seinem Vermögen und wird in Liebe erbaut. Epheserbrief 4:16)

Im Leib Christi sind  
wir eng  
miteinander  
verbunden.

– *Sie leben nicht für sich selbst.* (Niemand lebt für sich selbst. Römer 14:7)

– *Sie sind Glieder eines anderen.* (So sind wir zwar viele, aber ein Leib in Christus, und jeder ist ein Glied des anderen. Römer 12,5)

– *Ein jeder sucht das Wohl des anderen.* (Einem jeden ist die Offenbarung des Geistes zum Nutzen der anderen gegeben. 1 Korinther 12,7; Keiner trachte nach seinem eigenen Wohl, sondern nach dem Wohl des anderen. 1. Korinther 10,24)

– *Sie sorgen füreinander.* (Gott hat den Leib so zusammengesetzt, ... dass keine Spaltung im Leib sei, sondern dass die Glieder in gleicher Weise füreinander sorgen. 1 Korinther 12,24-25)

– *Sie tragen die Last des anderen mit.* (Einer trage des anderen Last und erfülle so das Gesetz Christi. Galater 6,2)

– *Sie sind einander untertan/unterworfen.* (Gehorcht einander in der Furcht Christi, Epheser 5:21)

– *In Demut betrachtet jeder die anderen als wichtiger als sich selbst.* (In Demut haltet andere für wichtiger als euch selbst, Philipper 2:3)

– *Die Größten/Reifsten sind die Diener aller.* (Der Größte unter euch soll euer Diener sein, Matthäus 23:11)

– *Sie wachen übereinander.* (Lasst uns aufeinander aufpassen. Hebräer 10:24)

– *Sie wachen darüber, dass niemand weltlich ist, das Böse nicht geduldet wird.* (Siehe, dass es sein keine weltlichen Menschen oder Hurer (sexuell Unzüchtige) unter euch. Hebräer 12:16)

– *Sie lieben sich gegenseitig nach dem Vorbild Christi.* (Liebt einander, wie ich euch geliebt habe. Johannes 15:12) Nur in der Kirche können wir diese

Beziehungen erleben, die für unser Wachstum unerlässlich sind, bis wir alle den Zustand eines reifen Menschen erreichen, der die Fülle Christi ausstrahlt. (Epheser 4,13)

## Fragen:

– Gehören wir zu einem gut gebundenen und fest verbundenen Leib?

(Epheser 4:16) Kommentar: \_\_\_\_\_

– Sind wir im Leib zum Nutzen der anderen Glieder? (1. Korinther 10,24)

Kommentar: \_\_\_\_\_

– An wen sind wir gebunden, wessen Lasten/Aufgaben tragen wir?

(Galater 6:2) Kommentar: \_\_\_\_\_

– Sind wir Christus und den anderen Gliedern untertan? (Epheser

5:21) Kommentar: \_\_\_\_\_

– Wachen wir übereinander, damit niemand unter uns weltlich ist? (Hebräer

12:16) Kommentar: \_\_\_\_\_



# Die Rolle der Glieder im Leib Christi

Der Leib des Menschen, wie auch der Leib Christi, ist so beschaffen, dass jeder Teil des Leibes einem anderen Teil des Leibes nützlich ist, kein Glied, kein Organ lebt nur für sich selbst. (*Wie wir viele Glieder an einem Leib haben und nicht alle Glieder die gleiche Aufgabe haben, so sind wir ... einzeln Glieder eines anderen.* Römer 12: 4-5 *Denn keiner von uns lebt für sich selbst.* Römer 14,7).

Die Kirche Christi ist wie eine Familie aufgebaut, mit Säuglingen, Kindern und Eltern, wo wir füreinander leben und wachsen, um dem Herrn gleich zu werden, um *genau so zu sein wie er (Ich schreibe euch, Eltern, weil ihr den kennt, der von Anfang an da war. Ich schreibe euch, junge Männer, weil ihr den Bösen überwunden habt. Ich schreibe euch, Kinder, weil ihr den Vater kennt.* 1 Johannes 2,13).

Christus ist das Haupt der Familie, der Kirche und sorgt mit Liebe für sie (*Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst, sondern nährt und pflegt es, wie auch Christus die Kirche, denn wir sind Glieder an seinem Leib.* Epheser 5:29).

Die Organe des Leibes Christi sorgen füreinander, jedes lebt für das Wohl des anderen (*Gott hat den Leib geschaffen... dass keine Spaltung im Fleisch sei, sondern dass die Glieder füreinander sorgen. Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit ihm.* 1 Korinther 12: 24-26).

Im Leib Christi sind wir eng mit den Gliedern neben uns verbunden, die wiederum mit anderen Organen verbunden sind, die wiederum eng mit anderen Gliedern verbunden sind, und so ist der ganze Leib fest zusammengebunden und verbunden (*Von ihm stammen alle*

Im Leib Christi  
sorgen die Glieder  
füreinander.

*der Leib, der fest verbunden und zusammengefügt ist, erhält sein Wachstum durch das, was jedes Glied gibt, nach dem Werk eines jeden Teils in seinem Maß.* Epheser 4:16).

Ein sehr wichtiger Aspekt ist, dass Gott den Körper erschafft und die Gliedmaßen so einsetzt, wie er es will. Wir suchen uns nicht aus, wo wir leibhaftig sein wollen, sondern Gott tut es. Er kennt die Bedürfnisse eines jeden und weiß auch, was jeder geben kann. Er wird jeden von uns so platzieren, dass wir alles erhalten, was für unser Wachstum und unsere Vollkommenheit notwendig ist. (*So hat nun Gott die Glieder in den Leib eingesetzt, jedes einzelne nach seinem Willen.* 1 Korinther 12,18).

Wenn wir Unmündige im Glauben sind, wird er uns nicht zu anderen Unmündigen stellen, sondern zu älteren Brüdern, geistlichen Eltern,

durch die wir beraten werden und die uns helfen, Lüge, Diebstahl, Zorn, Klatsch, unnütze Worte loszuwerden (*Brüder, ich selbst bin überzeugt, dass ihr voll des Guten seid, voll aller Erkenntnis, und so **fähig seid, einander zu beraten.*** Römer 15,14).

In diesem Gremium, in dem jedes Mitglied eng mit den anderen Mitgliedern verbunden ist, haben wir lernen, sich mit Geduld und Freundlichkeit zu kleiden... in Heiligkeit zu wandeln, zu lernen zu vergeben, zu lieben, oder einfach zu lernen, in den neuen Dingen zu wandeln, die die Dinge des Geistes sind.

1. Dazu setzt der Herr in seiner Familie **geistliche Eltern** ein, denen er die Kinder anvertraut, um sie zu erziehen und vor **räuberischen Wölfen** zu schützen. (*Darum hütet euch und die ganze Herde, über die euch der Heilige Geist zu Aufsehern gesetzt hat, damit ihr die Gemeinde Gottes weidet.* Apostelgeschichte 20,28).

Sie sind dazu bestimmt, die Diener der Säuglinge und Kinder zu sein. Sie müssen sich um alle Mitglieder der Kirche kümmern, mit einer Haltung des Dienstes an den Bedürfnissen eines jeden. Keiner darf übergangen werden (*Der Größte unter euch soll euer Diener sein,* Matthäus 23:11).

So wie sich die leiblichen Eltern um alle Bedürfnisse ihrer Kinder kümmern, so werden sich die geistlichen Eltern und Ältesten um alle geistlichen Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Kinder kümmern (*Wie eine Amme, die ihre Kinder liebevoll aufzieht.* 1 Thessalonicher 2:7).

2. Sie werden sie in die Schule Christi aufnehmen, wo sie sie in den Lehren des Herrn unterrichten werden. (*Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.* Matthäus 28:20). Sie werden auch darüber wachen, dass sie gesund aufwachsen (*Lasst uns aufeinander aufpassen,* Hebräer 10,24).

3. Sie werden ihnen Arbeit geben und ihnen helfen, die Lehren des Herrn in ihrem täglichen Leben in die Praxis umzusetzen und das Gute vom Bösen zu unterscheiden (*Diejenigen, deren Urteilsvermögen gelehrt worden ist, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden.* Hebräer 5:14). In der Familie und Kirche werden die Kinder lernen, die Lüge, die Hinterlist, den Zorn loszulassen, die alten Dinge aufzugeben, nämlich die Dinge der Welt (Kolosser 3: 8-15).

Nach dem Vorbild der Eltern, die Prüfungen überwunden haben, werden auch die Kinder lernen, durch die Prüfung des Glaubens zu gehen (*Folgt meinem Beispiel und beobachtet diejenigen, die nach dem Muster wandeln, das ihr in uns habt.* Philipper 3:17). Auch in der Familie werden sie *Güte, Freundlichkeit, Barmherzigkeit* lernen, indem sie zusammen mit ihren Eltern an verschiedenen Werken teilnehmen, indem sie sich um die Not der Waisen und Witwen kümmern, indem sie sich um die älteren Schwestern und Brüder kümmern, die in Not sind. Und das kann von kleinen Dingen wie Einkaufen, Kochen, Putzen bis

hin zur Pflege des Bettes reichen (*Ich war nackt, und ihr habt mich bekleidet; ich war krank, und ihr seid zu mir gekommen.* Matthäus 25:36).

**Gehorsam** Wie in einer natürlichen Familie müssen die Kinder ihren Eltern in allen Dingen untertan sein, um ein gesundes Wachstum zu erreichen (*Ebenso, ihr Jüngeren, unterwerft euch den Älteren.* 1 Petrus 5:5).

Das Muster des Gehorsams, dem wir folgen müssen, wird uns von unserem Herrn Jesus gegeben. Er tat nichts aus eigenem Willen, er war jederzeit unterwürfig, ohne vom Wort des Vaters abzuweichen (*Ich kann nichts von mir aus tun.* Johannes 5:30; *wer in ihm bleibt, soll auch so wandeln, wie er gewandelt ist.* 1 Johannes 2,6).

Die Heilige Schrift beschreibt Gehorsam als völlige Befolgung, ohne nach rechts oder nach links abzuweichen (*Nach dem Wort des Gesetzes, das sie dich lehren, sollst du weder nach rechts noch nach links von dem Wort abweichen, das sie dir verkünden.* Deuteronomium 17:11). Dies ist der einzige Weg, unsere Vollkommenheit zu erreichen, nur wenn wir unseren Ältesten in allen Dingen gehorchen (*Gehorcht euren Vorstehern und ordnet euch ihnen unter; denn sie wachen über eure Seelen als diejenigen, die Rechenschaft ablegen müssen.* Hebräer 13,17; *Er hat einige als ... Hirten und Lehrer gegeben, zur Vervollkommnung der Heiligen.* Epheser 4,11-12).

Die Eltern sind diejenigen, die die Kinder, die Fehler machen, korrigieren und mit dem Rohrstock bestrafen (*Predige das Wort; sei bereit zur rechten Zeit und zur Unzeit; weise zurecht, schelte, ermahne, mit großer Geduld und Unterweisung.* 2 Timotheus 4:2).

Um zu verstehen, wie schwerwiegend Ungehorsam ist, wollen wir seine Folgen aufzeigen. In der Antike war die Strafe für Ungehorsam gegenüber denen, die als würdig angesehen wurden, das Volk zu führen, der physische Tod. (*Wer sich anmaßt, auf den Priester, der dem Herrn, deinem Gott, dient, oder auf den Richter nicht zu hören, der soll sterben; so sollst du das Böse aus Israel ausrotten.* Deuteronomium 17:12-13; siehe den Aufstand von Korach und seinem Volk).

In der Kirche Christi sind die Dinge sehr ähnlich. Wenn jemand von den Gliedern des Leibes die Autorität derer, die der Herr würdig gemacht hat, die Herde zu hüten, dreist missachtet, muss er die Konsequenz tragen, aus dem Leib Christi entfernt zu werden (*Wenn er sich weigert, auf sie zu hören, so sage es der Gemeinde; und wenn er sich weigert, auch auf die Gemeinde zu hören, so sei er für euch wie ein Heide und ein Zöllner.* Matthäus 18,17).

Was die Beziehung betrifft, die wir mit einem Heiden haben können, so wird sie von der Heiligen Schrift in den Worten des Apostels Petrus im Haus des Cornelius, des Hauptmanns, hervorgehoben (*...es ist für einen Juden nicht erlaubt, mit einem Ausländer zusammen zu sein.* Apostelgeschichte 10:28).

Mit der Aussage „Lasst ihn für euch wie einen Heiden sein“ befiehlt uns

Jesus, alle Verbindungen abzurechnen und uns von demjenigen zu isolieren, der Gottes verordnete Autorität missachtet hat, um zu vermeiden, dass die anderen Mitglieder mit der Sünde der Missachtung der kirchlichen Autorität angesteckt werden (*Denn sie werden eure Söhne von mir abwenden... Deuteronomium 7:4*).

Aus dem, was wir heute überall sehen, können wir erkennen, dass Satan hart gearbeitet hat und es geschafft hat, die elterliche Institution abzuschaffen, indem er sie durch Schulen ersetzt hat

, die dem Menschen nur eine institutionalisierte Erziehung geben und ihn glauben lassen, dass er keine geistlichen Eltern für seine Erziehung brauche. Zuerst hat er daran gearbeitet, die geistlichen Eltern und Hirten, die für die Erziehung ihrer Kinder zuständig sind, durch Predigtleiter zu ersetzen, Diener, die sich nur mit Anbetungsprogrammen beschäftigen, die für die institutionalisierte Erziehung zuständig sind und die Herde zerstreut halten, ohne dass sie Kinder großziehen (*Der Wolf entführt die Kinder und zerstreut sie dann. Johannes 10:12*).

Auf diese Weise wurde die Kirche nur noch zu einem Zentrum der religiösen Erziehung und verlor so ihren Zweck, der Ort zu sein, der für das Wachstum der Heiligen bestimmt ist. Wer also den Gehorsam in die Praxis umsetzen will, wird sich in der lächerlichen Situation wiederfinden, niemanden zu haben, dem er gehorchen kann; und das liegt daran, dass in den meisten Gemeinden heute ein völliger Mangel an geistlichen Eltern herrscht.

Wir müssen verstehen, dass wir nicht in der Lage sind, zur Vollkommenheit zu wachsen, wenn wir keine geistlichen Eltern haben, denen wir folgen können (*Denn wenn ihr zahllose Erzieher in Christus hättet, so hättet ihr doch nicht viele Väter; denn ich bin in Christus Jesus durch das Evangelium euer Vater geworden. 1 Korinther 4,15-16*).

Es ist gut, den Unterschied zwischen Bildung und Erziehung zu verstehen. Durch die Predigt erhalten wir nur die Lehre, aber keine elterliche Erziehung. Wir können diesen Unterschied sehen, wenn wir die Erziehung eines Waisenkindes mit der eines Kindes mit Eltern vergleichen. Beide erhalten Erziehung, aber zusätzlich zur Erziehung wird das Kind, das Eltern hat, von ihnen begleitet, um seinen Charakter zu bilden, es in guten Dingen zu ermutigen und in falschen zu korrigieren. Das Waisenkind hingegen hat niemanden neben sich, der es korrigiert, wenn es etwas falsch macht.

Wir müssen also von ganzem Herzen den Gehorsam wünschen und praktizieren, denn er ist für den Wachstumsprozess unbedingt notwendig, um die Statur des reifen Menschen, die Fülle des Christus, zu erreichen (Epheser 4,13).

Lasst uns nicht in einer institutionalisierten Versammlung sein wollen, allein, wie ein Waisenkind. Lasst uns den brüderlichen Gehorsam nicht vermeiden, lasst uns nicht davor weglaufen. Lasst uns aus der Versammlung fliehen, die keinen

Gehorsam praktiziert; dem Ort, der keine geistlichen Eltern hat!

## Fragen:

- Haben wir geistliche Eltern, die sich um uns kümmern? Oder sind wir nur ein gewöhnliches Mitglied, eine Waise?

Kommentar: \_\_\_\_\_

- Wenn wir spirituelle Eltern haben, lehren sie uns dann, uns nicht demjenigen zu widersetzen, der uns verletzt, die Welt nicht zu lieben, nicht illegal zu arbeiten, unsere Steuern zu zahlen?

Kommentar: \_\_\_\_\_

- Prüft er uns, ob wir sie in die Praxis umsetzen, werden wir gescholten, wenn wir es nicht tun? Kommentar: \_\_\_\_\_

- Wachen sie über uns, damit uns nichts Schlimmes zustößt, damit wir nicht in Sünde fallen? (1 Petrus 5:1)

Kommentar: \_\_\_\_\_

- Geben wir den geistlichen Eltern doppelte Ehre? (1 Timotheus 5:17)

Kommentar: \_\_\_\_\_

## Die Reinheit des Leibes Christi

Sowohl in der Vergangenheit als auch heute muss das Lager Gottes, der Leib Christi rein sein, denn dort hat der Herr seine Wohnung (*Er/Satan hat nichts in mir. Johannes 14,30: Euer Gott wandelt mitten in eurem Lager, um euch zu erretten; darum **muss** euer Lager **heilig sein**, und er darf nichts Unanständiges unter euch sehen, sonst wird er sich von euch abwenden. Deuteronomium 23:14 Nehmt sie heraus, sonst verunreinigen sie **das Lager, in dem ich wohne**. Numeri 5:3).*

Gott, der der Architekt und Erbauer des Leibes, der Kirche ist, hat die Gesetze des Leibes so gestaltet, dass er unversehrt bleibt. Christus kümmert sich um diesen Leib, denn es ist sein Leib (*Kein Mensch hat je sein eigenes Fleisch gehasst, sondern nährt und pflegt es, so auch Christus mit der Kirche; denn wir sind Glieder seines Leibes, Fleisch von seinem Fleisch und Bein von seinem Bein. Epheser 5:29-30).*

Wenn ein Glied des Leibes Christi durch Vernachlässigung und Versuchung krank oder verunreinigt wird, sorgt der Herr Jesus mit den Gliedern seines Leibes für die Heilung des kranken Gliedes. Wenn das kranke Organ nicht bereit ist, sich pflegen zu lassen, muss es schließlich entfernt werden. Einer der Gründe für die Entfernung ist, dass das kranke Glied denjenigen, mit dem es eng verbunden ist, verunreinigen und durch sein Leben zur Sünde drängen wird (*Seht zu, dass niemand zu kurz kommt an der Gnade Gottes, dass nicht eine Wurzel der Bitterkeit aufspringt und Unheil anrichtet und viele dadurch verunreinigt werden. Hebräer 12:15; **Sie werden eure Söhne davon abbringen, mir zu folgen...** Deuteronomium 7:4).*

Jesus lässt nicht zu, dass die Sünde in seinem Leib wohnt, deshalb befiehlt er seinen Gliedern, darauf zu achten, dass sich kein weltlicher Mensch unter ihnen befindet. Die Infektion eines Gliedes infiziert auch die Glieder, mit denen es eng verbunden ist (*Seht zu, dass kein Hurenbock oder weltlicher Mensch unter euch ist. Hebräer 12,16; Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? Fegt den alten Sauerteig weg. 1 Korinther 5: 6-7).*

Deshalb sind wir aufgerufen, wenn wir eine Sünde beobachten, zu unserem Bruder zu gehen und ihn mit dem Geist der Sanftmut zurechtzuweisen; und wenn er nicht darauf hört, muss er der Kirche verwiesen werden (*Wenn dein Bruder gegen dich gesündigt hat, geh hin und weise ihn zurecht, unter vier Augen. Und wenn er auch auf die Kirche nicht hört, so behandle ihn wie einen Heiden und einen Zöllner. Matthäus 18,15).*

Viele werden vielleicht sagen: Wie kann uns jemand, der auf der gleichen Bank sitzt, anstecken, wenn er fast nichts mit uns zu tun hat, wenn wir nichts von dem wissen, was er tut? Wenn das aber der Fall ist und

wir nicht miteinander verbunden sind, dann ist klar, dass wir zu einer verstreuten Herde gehören, einem Ort, an dem jeder tut, was er will, an dem ein Reden über Gehorsam, Zurechtweisung, Korrektur nicht möglich ist. Es ist ein Ort, an dem man nicht vom Leib Christi sprechen kann, der als eng verbunden funktionieren sollte.

Vor Gott ist jede einzelne Seele verantwortlich für die Durchdringung und Toleranz des Bösen im Leib Christi. Wenn jedes Glied eng mit einem anderen Glied verbunden ist, dann ist es leicht zu verstehen, dass, wenn ein Glied krank wird, es die anderen, mit denen es verbunden ist, ansteckt. Wenn ein Glied an Verleumdung erkrankt und nicht zurechtgewiesen und diszipliniert/korrigiert wird, wird es auch diejenigen verunreinigen, mit denen es eng verbunden ist. Täuschen Sie sich nicht: „*Böse Gesellschaft verdirbt gute Gewohnheiten.*“ 1 Korinther 15:33.

Wenn die Glieder des Leibes Christi durch Nachlässigkeit dazu kommen, Sünde zu tolerieren, wird die Kirche schließlich von Christus getrennt werden (*Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist; ich wollte, dass du kalt oder heiß wärst; weil du aber lau bist und weder heiß noch kalt, will ich dich ausspeien aus meinem Munde.* Offenbarung 3:15; *Ich werde ihre Kinder zu Tode verderben.* Offenbarung 2,23).

Wenn das Gebot in Matthäus 18:15 ignoriert wird, vermehrt sich die Sünde, der Körper wird krank, und wenn keine Heilung erfolgt, wird er schließlich sterben (*Weil das Urteil gegen schlechte Taten nicht schnell vollstreckt wird, ist das Herz der Menschenkinder voll von dem Wunsch, Böses zu tun.* Prediger 8:11).

### Die Gemeinde in Thyatira

Zu der Zeit, als diese Kirche untersucht wurde, befand sie sich in einer Situation, in der Sünde in die Gemeinde eingedrungen war und toleriert wurde. Die Kirche erlaubte einer „**Frau, die sich Prophetin nannte**“, Irrlehren zu verbreiten und die Knechte des Herrn zu verführen (*Es sind aber auch falsche Propheten unter dem Volk aufgetreten, wie auch falsche Lehrer unter euch sein werden, die heimlich verderbliche Irrlehren einführen werden.* 2 Petrus 2: 1-2). Man kann beobachten, wie der Herr sich um die Glieder seines Leibes kümmert; zunächst um Isebel, der Zeit zur Umkehr gegeben wurde (*Ich habe ihr Zeit zur Umkehr gegeben, aber sie will nicht für ihre Unmoral umkehren!* Offenbarung 2:21).

Obwohl die Kirche für vieles gelobt wurde, tadelte der Herr sie für diese Sünde der Nachlässigkeit, des Duldens der Sünde (*Ich kenne deine Taten und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und dein Ausharren, und dass deine Taten in letzter Zeit größer sind als am Anfang; aber das habe ich gegen dich, dass **du die Frau Isebel duldest**, die sich Prophetin nennt, und sie lehrt und verführt meine Knechte, dass sie Unzucht treiben und Götzenopfer essen.* Offenbarung 2:19-20)

Die Kirche machte sich schuldig, die Lehre des Herrn zu missachten, die uns sagt, dass es Frauen nicht erlaubt ist, andere zu lehren, und auch das Gebot, das uns sagt, darüber zu wachen, dass wir nicht mit jemandem verwandt sind, der sich selbst einen Bruder nennt (*Seht zu, dass kein Hurer oder weltlicher Mensch unter euch ist. Hebräer 12:15-16; Frauen dürfen nicht lehren und sich nicht über Männer erheben, sondern sollen schweigen. 1 Timotheus 2,12*). Dieser „Sauerteig“ der Sünde, der in der Kirche geduldet wurde, sollte den ganzen Teig durchsäuern, d.h. den Tod der Herde (*Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig... Korinther 5,6*).

**Wenn die Kirche** größtenteils Sünde zulässt, was haben Sie dann mit den wenigen zu tun, die dem Herrn noch treu bleiben wollen? Sollen sie dennoch in dieser Kirche bleiben und nach dem Gesetz des Leibes Christi leben, wo jedes einzelne Gelenk ihren eigenen Beitrag leistet? Lehrt der Herr sie, bei denen zu bleiben, die in Sünde leben?

Wenn wir das geschriebene Wort genau beachten und es nicht übergehen, gibt es uns Antworten auf diese Fragen. Wenn Sünde geduldet wird, hat der Herr Jesus Gebote für die Glieder, die im Gehorsam zu ihm bleiben wollen. Um rein zu bleiben und nicht von der Krankheit der Sünde angesteckt zu werden, trennt der Herr sie von der Unreinheit, indem er ihnen befiehlt, aus ihrer Mitte herauszugehen (*„Darum geht hinaus aus ihrer Mitte und sondert euch ab“, sagt der Herr, „und rührt nicht an, was unrein ist“*. 2 Korinther 6,17: *Denn die Menschen werden selbstverliebt sein, ohne Selbstbeherrschung, verleumderisch, nur eine Form der Frömmigkeit haben, aber ihre Kraft verleugnen. **Weiche von diesen Menschen.** 2 Timotheus 3:2*).

Wir warnen diejenigen, die sich entscheiden, in Gemeinden zu bleiben, in denen Sünde toleriert wird, warnen wir sie davor, sich etwas vorzumachen, vielleicht indem wir uns ein Beispiel an den fünf Gemeinden der Offenbarung nehmen, durch die wir den Eindruck gewinnen könnten, dass Ungerechtigkeit mit Rechtschaffenheit und Reinheit zusammen wohnen kann. Der Herr sagt uns jedoch, dass der Satan nichts in Ihm hat. Der Herr kann keine Sünde in seinem Leib zulassen, aber in seiner Barmherzigkeit versucht er zuerst, das kranke Glied zu heilen, bevor er es vom Weinstock abschneidet.

Wir werden nur einige Sünden hervorheben, die, wenn sie geduldet werden, den Tod der Gemeinde nach sich ziehen werden: Missachtung der Obrigkeit durch Übertretung ihrer Gesetze, z.B. Schwarzarbeit, Ungehorsam gegenüber den Verkehrsgesetzen, Liebe und Toleranz gegenüber den Dingen der Welt.

Verleumdung und üble Nachrede, eine Sünde, die heute in vielen Gemeinden weit verbreitet ist, ist in den Augen des Herrn genauso schwerwiegend wie Unzucht und Trunkenheit. Der Herr bittet uns, nichts mit denen zu tun zu haben, die das tun, auch wenn sie sich Brüder nennen (*Ich habe euch geschrieben, dass ihr nicht mit einem sogenannten Bruder verkehren sollt,*



wenn er ... **ein Verleumder** oder Trunkenbold ist. Ihr sollt nicht einmal mit einem solchen Menschen essen. 1 Korinther 5,11).

Eine andere Sünde, die heute nicht mehr beachtet wird, die aber genauso schwerwiegend ist und wegen der wir uns von selbsternannten Brüdern abwenden müssen, ist die **Selbstsucht**; das sind die Brüder, die nicht zum Wohl der anderen Glieder leben (Wisset, dass es in den letzten Tagen harte Zeiten geben wird. Denn die Menschen werden sich selbst lieben... sie haben nur eine Form der Frömmigkeit, verleugnen aber ihre Kraft. Haltet euch von diesen Menschen fern. 2 Timotheus 3: 1-5).

## Fragen :

– Wie viel Zeit pro Tag, pro Woche verbringen Sie für sich selbst und für das geistige Wohl anderer? 5%, 10% ... Habe ich gelernt, zum Nutzen anderer zu leben?

Kommentar: \_\_\_\_\_

– Kann Gott mit mir sein, wenn ich mich nicht von denen abwende, die üble Nachrede betreiben, und von denen, die Selbstsucht fördern?

Kommentar: \_\_\_\_\_

# Die verstreute Herde

Der Baumeister des Leibes ist der Herr Jesus (*Ich werde meine Kirche bauen, und die Pforten des Todes werden sie nicht überwältigen.* Matthäus 16:18).

Der Herr hat in seinem Körper Funktionsgesetze geschaffen, um ihn sauber, **fest verbunden und funktionstüchtig zu halten**. Es gibt leibspezifische Gesetze, nach denen sich die Glieder zueinander verhalten (*Dass es keine Spaltung im Fleisch gebe, sondern dass die Glieder füreinander dieselbe Sorge tragen.* 1 Korinther 12,25; *Einer trage des andern Last, so werdet ihr **das Gesetz Christi** erfüllen.* Galater 6,2).

Satan versucht, durch Tricks zu verhindern, dass diese Gesetze in die Praxis umgesetzt werden, was dazu führt, dass die Herde zerstreut wird (*...der Wolf entführt und zerstreut sie.* Johannes 10:12).

Satan weiß, dass das Glied, das Kind allein nicht überleben kann, wenn es nicht eng in den Leib, die Familie eingebunden ist (*So wurden sie zerstreut, weil sie keinen Hirten hatten; **sie wurden die Beute aller Tiere des Feldes.*** Hesekiel 34:5). Sein Hauptangriff besteht darin, die Glieder davon abzuhalten, eng miteinander verbunden zu sein; dies kann schließlich zum Tod des Gliedes führen. Das Ziel unseres Feindes ist es, die Glieder verstreut zu halten, jedes mit seinen eigenen Problemen, und er arbeitet auf verschiedene Weise, damit die Menschen nur eine Form der Frömmigkeit erreichen, eine Form, die ihnen den Eindruck vermittelt, dass sie Leben von oben haben (*Denn die Menschen werden sich selbst lieben... und nur eine Form der Frömmigkeit haben.* 2 Timotheus 3:2).

Der Herr Jesus sagt uns, dass sich räuberische Wölfe in die Herde schleichen werden, und sie werden die Herde nicht verschonen, ihre Tätigkeit wird die des Zerstreuens sein (*Ich weiß, dass nach meinem Weggang wilde Wölfe unter euch einfallen werden, die die Herde nicht verschonen.* Apostelgeschichte 20:29; *...der Wolf reißt und zerstreut sie.* Johannes 10:12).

Durch sie versucht der Teufel, das Ziel des Leibes zu zerstören. Wir werden gewarnt, uns vor ihnen zu hüten, denn sie sind sehr gefährlich, da sie sich als Schafe verkleiden (*Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.* Matthäus 7:15).

Wir können sie überall finden, es sind die Leiter religiöser Sekten, die Oberhäupter großer Kirchen, Prediger, Theologielehrer, die daran arbeiten, ein bestimmtes Organisationssystem aufrechtzuerhalten, das ausschließlich aus Anbetungsprogrammen besteht und das die Grundlage für **die verstreute Herde** ist; ein System, das sich auf die Anbetung und nicht auf die Pflege der Schafe konzentriert (*Ihr heilt nicht die Kranken, verbindet nicht die Verwundeten; ... sucht nicht die Verlorenen.* Hesekiel 34:4). Dieses Organisationssystem mit religiösen Schulen und Institutionen bereitet Geistliche und Fachleute auf die **Anbetung**

**und Predigt** vor und ermächtigt sie dazu. Infolgedessen sind sie aufgrund ihrer Spezialisierung auf das Profil der Anbetung und aufgrund ihrer Position gezwungen, Lehren zu geben, die diese Art von Organisation aufrechterhalten, was zur Folge hat, dass die Herde zerstreut ist (*Ich habe sie nicht gesandt ... sie prophezeien Lügen in meinem Namen, damit ich euch vertreibe.* Jeremia 27:15). Durch die Umsetzung dieses Systems wird die Arbeit der Pflege und Betreuung einer Herde wurde durch Anbetungsprogramme ersetzt. Die Beteiligung des Heiligen Geistes an der Arbeit, die Schafe zu hüten, ist blockiert (*Hütet die Herde, über die der Heilige Geist euch als Bischöfe gesetzt hat, damit ihr die Kirche hütet.* Apostelgeschichte 20,28). In vielen Gemeinden von heute sind Brüder wie **Petrus, der Fischer**, die die Kriterien in **Titus 1** erfüllen, aber kein theologisches Studium haben, für diese Aufgabe nicht mehr geeignet. Durch dieses Organisationsmodell behindert Satan das Funktionieren des von Gott gewollten Leibes, in dem die Glieder nach dem Gesetz Christi leben (*Einer trage des anderen Last, so erfüllt ihr das **Gesetz Christi**,* Galater 6,2),

Wenn einige Fragen bezüglich unseres Dienstes in der Kirche auftauchen (vielleicht aufgrund des Drängens unseres Gewissens), und wenn wir eine Antwort darauf suchen, werden uns diese Lehrer der verstreuten Herden einladen, an allen möglichen **Projektenteilzunehmen**, die auf den ersten Blick gut erscheinen mögen, aber sie werden uns niemals dazu aufrufen, uns umeinander zu kümmern und die Lasten des anderen zu tragen. Diese Aktivitäten verfälschen die Art der Fürsorge, zu der wir berufen sind, nämlich die einzige Möglichkeit, den Leib fest zusammenzuhalten (*Dass keine Spaltung im Fleisch sei, sondern dass alle Glieder in gleicher Weise füreinander sorgen.* 1 Korinther 12,25).

Auf diese Weise verhindert Satan, dass wir verstehen, dass wir ein Leben in einer geistlichen Familie führen müssen, die der natürlichen Familie ähnlich ist, in der wir alle konkret und entschieden Sorge für die Familienmitglieder tragen müssen.

Der Zweck dieser Projekte ist es, nicht eng miteinander verbunden zu sein, nicht die Krankheit der Sünde zu sehen, von der wir betroffen sind (z.B. eine weltliche Lebensweise, der Schmutz des Internets...), so dass sich niemand um die geistliche Heilung kümmert. Der Teufel tut alles, um unsere Beziehungen weit davon entfernt zu halten, einander nahe zu sein, sondern hält sie auf einer oberflächlichen Ebene, so dass wir die Probleme des anderen nicht kennenlernen. Auf diese Weise wird die Praxis der **Gesetze, die den fest verbundenen Körper betreffen**, wie **Wachsamkeit, Zurechtweisung, Disziplin, Gehorsam...** fast auf Null reduziert.

Wir müssen verstehen, dass jeder Versuch unsererseits, das wirkliche Leben des Leibes durch verschiedene andere Aktivitäten zu ersetzen, wie zum Beispiel Gottesdienstprogramme, Geselligkeit, Jugendtreffen, Organisation von

Picknicks, Chöreuns nur eine Form der Zerstreung geben wird (*Die Menschen werden selbstverliebt sein ... und nur eine Form der Hingabe haben.* 2 Timotheus 3:2-5).

Wenn wir uns umschauen, können wir sehen, dass das Böse ganze Arbeit geleistet hat. In den meisten Kirchen werden die Menschen zerstreut, indem sie nur zu einem religiösen Programm kommen. Jeder lebt für sich selbst, kümmert sich nur um seine persönlichen Probleme und hat kein Interesse daran, zum Wohle anderer zu leben. Man kann heute nicht mehr sagen, dass die Kirche eng verbunden und fest zusammengebunden ist. Wenn ein Mitglied an einer geistigen Krankheit leidet, interessiert sich fast niemand für seine Krankheit oder kümmert sich nicht um ihn.

Durch dieses Modell der Organisation und des Gottesdienstes hat Satan vielen Kirchen, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart, einen tödlichen Schlag versetzt. Diese Art der Organisation, die aus reinen Gottesdiensten 2-3 Mal in der Woche besteht, wurde sorgfältig so gestaltet, dass niemand auf die Idee kommt, dass sich die Mitglieder wirklich an der Gemeindefarbeit beteiligen müssten,

am Leben des Leibes, indem sie die Aufgaben und Lasten der anderen übernehmen.

Es ist leicht zu erkennen, dass es dort, wo dieses Modell der Anbetungsprogramme umgesetzt wird, Scharen von Seelen gibt, die reine Konsumenten dieser Programme sind, niemand kümmert sich um diese Seelen und niemand verlangt Rechenschaft.

Vor diesem Hintergrund des Modells der verstreuten Herden haben viele die Bedeutung des Leibes Christi missverstanden und es sich erlaubt, sich monatelang oder jahrelang von der Gemeindefernzuhalten; viele von ihnen sind auf der Suche nach weltlichen Dingen in alle Welt verstreut. Dennoch stehen sie weiterhin auf der Mitgliederliste, ohne dass nach ihnen gesucht oder nach ihrem Verbleib gefragt wird (*... sie sind zerstreut über die ganze Erde, und niemand kümmert sich um sie, und niemand sucht sie!* Hesekiel 34:6).

Dies ist der Fall, weil die meisten von uns das Wort Gottes missachten, das uns auffordert, aufeinander aufzupassen und den Leib Christi nicht zu verlassen (*Lasst uns bedenken, wie wir einander zur Liebe und zu guten Werken anspornen können, und unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es bei einigen üblich ist.* Hebräer 10,24-25).

Ein weiterer Trick, mit dem das Fundament der verstreuten Herde gelegt geschieht durch die Förderung der Lehre, die besagt, dass innerhalb des Leibes Christi, der Kirche das Unkraut zusammen mit dem Weizen, das Licht zusammen mit der Finsternis lebt; eine Lehre, die heute weit verbreitet ist und bei vielen Menschen Anklang gefunden hat. Die Frucht dieser Lehre ist die Duldung der Sünde, des Sauerteigs, die den ganzen Teig sauer

werden lässt und den Tod der Herde verursacht (*Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert?* 1 Korinther 5:6) Wenn man diese Lehre annimmt, werden brüderlicher Gehorsam, Zurechtweisung und Disziplin bedeutungslos.

Durch diese Lehre wird die zerstörerische Häresie eingeschleust, die sich über die Lehre der Schrift hinwegsetzt, die uns auffordert, darauf zu achten, dass es keine weltlichen Menschen in der Kirche gibt (*Seht zu, dass niemand unter euch ... weltlich ist*, Hebräer 12,16).

## **Fragen:**

– Können wir zu Gott gehören, wenn wir Mitglieder einer verstreuten Gemeinde sind, in der das Gesetz Christi vernachlässigt wird? (*Einer trage des anderen Last...* Galater 6:2)

Kommentar: \_\_\_\_\_

– Wenn wir ein oder zwei Monate lang nicht zu den Treffen kommen... merkt jemand, dass wir fehlen, sucht jemand nach uns? Oder kümmert sich niemand um uns? (*...sie sind zerstreut über das ganze Land, und niemand kümmert sich um sie*. Hesekiel 34:6)

Kommentar: \_\_\_\_\_

# Folgen der Missachtung der Lehren Christi

Um nicht durch irgendeinen Wind der Lehre getäuscht zu werden, ist es heute mehr denn je notwendig, die Zeichen zu untersuchen, durch die wir eine lebendige Kirche, die der Leib Christi ist, von einer toten Kirche, die ohne Christus ist, unterscheiden können.

Es ist wichtig zu wissen, wo wir stehen, denn davon hängt unser Heil ab. Wenn wir den Kompromiss akzeptieren, wird Gott uns nicht aufnehmen (*Geht aus ihrer Mitte heraus und sondert euch von ihnen ab ... Rührt nicht an, was unrein ist, und ich werde euch aufnehmen.* 2 Korinther 6:17; *...ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.* 1 Korinther 5,6).

Die Heilige Schrift warnt uns vor der Gefahr, in der wir uns befinden, und sagt uns, dass wir uns vor Menschen und Gemeinden hüten sollen, die behaupten, bei Gott zu sein, es aber in Wirklichkeit nicht sind (*Hüte dich vor falschen Lehrern. Sie kommen in Schafskleidern zu euch.* Matthäus 7:15). Wir müssen sorgfältig prüfen, ob die Gemeinde, zu der wir gehören, die Merkmale des Leibes Christi aufweist oder nicht.

Was den menschlichen Körper betrifft, so ist es ganz einfach herauszufinden; wir wissen, dass, wenn ein Mensch tot ist, alle Gliedmaßen des Körpers ebenfalls tot sind und aufhören, zu funktionieren. So ist es auch mit dem geistlichen Körper. Die Kirche, der Körper hat kein Leben, wenn Christus nicht über diesen Körper herrscht. Wenn das Gehirn aufhört, dem Körper Signale zu geben, ist er tot. Es gibt keine Möglichkeit für lebende Glieder in diesem toten Körper (*Jeder, der vorwärts geht und nicht in der Lehre Christi bleibt, hat Gott nicht.* 2 Johannes 1:9). „Jeder“ kann eine Person oder eine Gemeinde sein. Er kann kein Leben haben, denn

das Leben kommt nur von Christus (*Der Sohn gibt Leben, wem er will.* Johannes 5:21).

**Lassen Sie sich nicht täuschen!** Selbst wenn es nur ein totes Glied in Ihrer Kirche gibt und es nicht rechtzeitig entfernt wird, wird es den ganzen Leib erschüttern (siehe den Fall der Gemeinde in Thyatira auf S. 11)!

## Doktrin

Eines der Zeichen, an denen wir überprüfen können, ob die Kirche wirklich zu Christus gehört, ist die Lehre, die sie annimmt und praktiziert.

Wenn eine Kirche nicht die Lehre Christi hat, missachtet und vernachlässigt sie praktisch Christus und verweigert seine Verwaltung (*Wer mich nicht liebt, hält meine Lehren nicht.* Johannes 14,24; *Wer da sagt: „Ich habe ihn erkannt“, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht in ihm.* 1 Johannes 2:4). Es ist daher äußerst wichtig zu prüfen, ob die Lehren des Herrn

Jesus vernachlässigt und nicht beachtet werden.

**Ein Beispiel** sind die Lehren des Herrn über den Widerstand (*Ich aber sage euch, dass ihr dem Bösen nicht widerstehen sollt; wenn dich jemand verklagen und dein Hemd nehmen will, so lass ihm auch deinen Mantel. Matthäus 5,39-44; Gebt jedem, der euch bittet, und wer euch etwas wegnimmt, der soll es nicht zurückfordern. Lukas 6,30*).

Diese Lehren sollen dazu beitragen, dass das Bild Gottes in uns wiederhergestellt wird, damit wir in der Ewigkeit mit den Heiligen, mit denen, die den Heiligen gleich sind, zusammen sein können, als Ebenbild seines Sohnes, Volk des Hauses Gottes. (Epheser 2:19).

Der Heilige Geist benutzt diese Gebote und arbeitet mit uns, um uns in das Bild des Herrn zu verwandeln (*Wir werden in sein Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn. 2 Korinther 3,18*).

Nur wenn wir uns an diese Worte halten, die uns lehren, demjenigen, der uns verletzt, nicht zu widerstehen, werden wir in uns die unendliche Geduld, die Freundlichkeit die Eigenschaften tragen, die denen Gottes ähnlich sind (*Der Herr ist barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reichlich geduldig. Psalm 145:8*). Der Zweck dieser Gebote besteht darin, die Menschen zur Liebe zu erziehen (*Das Ziel des Gebots ist die Liebe. 1 Timotheus 1:5*).

Es ist leicht zu erkennen, dass die Kirche, die Christus missachtet und nicht in seiner Lehre verbleibt, ihre Zustimmung zur Aufnahme ihrer Mitglieder in Institutionen gibt, die Widerstand und Eid praktizieren (z.B. Armee, Polizei, Sicherheitskräfte usw.) sowie bei der Erlangung von Rechten durch die Verwendung von Mitteln, die von der weltlichen Welt bereitgestellt werden (z. B. Erlangung von Rechten durch Gerichte für verschiedene Ansprüche, wie z. B.: Immobilien, Land, Rechtsstreitigkeiten usw.).

Die Realität zeigt uns, dass heutzutage viele Gemeinden, die verschiedenen religiösen Bewegungen angehören, um ihr Eigentum oder ihre Rechte streiten bzw. gestritten haben und Mitglieder in Institutionen haben, die Widerstand fördern und praktizieren und damit die Lehren des Herrn über den Nicht-Widerstand missachten. Durch diese Handlungen stimmen sie zu, dass ihre Mitglieder dasselbe tun sollten, wenn sie etwas mit ihren Mitmenschen zu lösen haben, und ermutigen sie so, die Lehren des Herrn zu vernachlässigen, die zur Bildung des Bildes Christi im Menschen führen.

### **Der Leib Christi**

Ein weiteres Zeichen, an dem wir erkennen können, ob die Kirche Christus als ihr Haupt hat, sind die Lehren und Praktiken des Leibes Christi.

1. Die zerstreute Herde Die Gemeinde, die die Lehre eines fest verbundenen Leibes missachtet, in dem jedes Glied seine gottgegebene Rolle zum geistlichen Nutzen der anderen haben muss, und diese nicht praktiziert, ist eine

Versammlung, die kein Haupt in Christus hat (*Durch ihn wird der Leib zusammengefügt und zusammengehalten durch das, was jedes einzelne Glied beiträgt, entsprechend dem richtigen Wirken eines jeden einzelnen Teils.* Epheserbrief 4:16).

In solchen Versammlungen wurde Gott beiseite gestellt und es wurde ihm nicht erlaubt, den Leib zu formen und die Glieder nach seinem Willen einzusetzen (*Nun aber hat Gott die Glieder in den Leib eingesetzt, jedes einzelne nach seinem Willen.* 1 Korinther 12,18).

In diesen Versammlungen zeigt sich das Phänomen der verstreuten Herde, in der es viele Seelen gibt, um die sich niemand kümmert, für die niemand Rechenschaft verlangt, in der Gehorsam, Zurechtweisung und Disziplin nicht praktiziert werden.

So können wir prüfen: Wenn die Kirche kein Haupt in Christus hat, wird sie nicht darauf achten und auch nicht prüfen, ob jedes Glied das Wohl der anderen Glieder sucht, noch ob sie das Wohl der anderen suchen (*Keiner suche das Seine, sondern ein jeder das Wohl des anderen.* 1 Korinther 10,24).

Wenn die Kirche lebendig ist, sorgen die Glieder füreinander (*damit keine Spaltung im Leib sei, sondern die Glieder füreinander sorgen; und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit.* 1 Korinther 12: 24).

Sie können in Ihrer Gemeinde einen Test machen: Wenn ein Gemeindeglied an einer geistigen oder körperlichen Krankheit leidet, wie viele Mitglieder werden sich dann um sie kümmern? Niemand, ein oder zwei, oder alle Mitglieder?

Wenn ein Mitglied leidet, leiden alle Mitglieder mit ihm.

Eine Gemeinde ohne Christus als ihr Haupt ist Sie ist so strukturiert und organisiert, dass ihre Mitglieder nur 2-3 Mal pro Woche am Gottesdienst teilnehmen müssen. Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder hat also nur die alleinige Aufgabe, die religiösen Programme zu konsumieren.

Bei dieser Art von Organisation wird von den Mitgliedern nicht verlangt, dass sie sich am Gemeindeleben beteiligen, d. h. dass sie *anderen Mitgliedern zugute kommen*, wodurch Selbstsucht gefördert wird, bei der jeder mit seinen persönlichen Anliegen und Interessen beschäftigt ist.

2. Brüderlicher Gehorsam Ein weiteres Zeichen, an dem wir prüfen können, ob die Kirche Christus als ihr Haupt hat, ist die Annahme und Ausübung der Lehren über den brüderlichen Gehorsam (*Gehorcht euren Vorstehern und ordnet euch ihnen unter; denn sie wachen über eure Seelen als solche, die Rechenschaft ablegen müssen.* Hebräer 13,17; *Ebenso, ihr Jüngeren, seid den Ältesten untertan.* 1 Petrus 5,5).

Wir können feststellen: Wenn die Kirche zu Christus gehört, leben die Mitglieder im Gehorsam gegenüber Christus und ihren geistlichen Eltern



(*Gehorcht einander in der Furcht Christi, Epheser 5,21*).

Wenn die Kirche Christi ist, wird sie die Bestrafung derjenigen praktizieren, die sich aus Stolz den Ältesten nicht unterordnen (Matthäus 18). Es ist leicht festzustellen, dass dort, wo das Phänomen der zerstreuten Herden auftritt, die Verantwortlichen keinen Gehorsam verlangen. Dda der Gehorsam keinen Sinn hätte, kann er nicht praktiziert werden.

3. Die Reinheit der Kirche Ein weiteres Zeichen, an dem wir überprüfen können, ob die Kirche Christus als Haupt hat, sind die Lehren über die Reinheit der Kirche. Die Gemeinde, die die Lehre missachtet und nicht einhält, die besagt, dass man darauf achten soll, dass kein Mensch weltlich ist, wird praktisch Christus und seinen Leib missachten. (*Seht zu, dass kein Unzüchtiger oder Weltlicher unter euch ist... Sorgt dafür, dass niemand von der Gnade Gottes abweicht. Hebräer 12:16*). Es kann auch überprüft werden, ob das Gebot der Zurechtweisung und der Disziplin missachtet und nicht in die Praxis umgesetzt wird (*Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, so **geh hin** und **weise ihn zurecht**... und wenn er nicht auf die Kirche hören will, so sei er für dich wie ein **Heide**. Matthäus 18:15*). Prüfen Sie, ob die Kirche, der Sie angehören, die Lehre unterstützt, die besagt, dassin

In ihrem Körper sowohl Söhne des Lichts bzw. Weizen als auch Söhne der Finsternis bzw. Unkraut einen Platz haben..

Damit wird die Lehre des Herrn missachtet. Die Lehre besagt, dass die Söhne des Lichts nicht bei den Söhnen der Finsternis bestehen können, und die sehr klare Lehre, die besagt, dass das Unkraut nicht auf den Acker gesät werden soll (*Denn welche Gemeinschaft hat das Licht mit der Finsternis? Oder was hat ein Gläubiger mit einem Ungläubigen gemeinsam? 2 Korinther 6,14-15; **Das Feld ist die Welt**. Matthäus 13,38*).

Die Frucht dieser Lehre ist die Duldung der Sünde, de Sauerteigs, der den ganzen Teig durchsäuert und den Tod der ganzen Herde verursacht (*Eure Prahlerei ist nicht gut. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? 1 Korinther 5,6*).

## Fragen:

Wenn wir einer Versammlung angehören, in der die überwiegende Mehrheit der Mitglieder die alleinige Verantwortung für den Konsum religiöser Programme trägt, sollten wir uns fragen:

– Hat Gott das so gewollt? Nur eine Siedlung, in der sich die Gemeindemitglieder versammeln, wo die meisten nur Konsumenten sind und keine aktive Rolle oder Aufgabe haben?

Kommentar: \_\_\_\_\_

– Können wir Leben in Christus in einer Kirche haben, in der die Glieder nicht fest miteinander verbunden sind? Können wir Leben haben in einer Gemeinde, in der die Brüder nicht füreinander sorgen und die Lasten tragen und so das Gesetz Christi nicht erfüllen? (Galater 6:2)

Kommentar: \_\_\_\_\_

– Ist Gott in irgendeiner Weise an einem Ort beteiligt, an dem seine Lehren vernachlässigt und missachtet werden?

Kommentar: \_\_\_\_\_

– Kann der Körper lebendig sein, wenn er keine Befehle von Christus erhält? Kommentar: \_\_\_\_\_

– Wenn die Versammlung sich nicht Christus unterordnet, kann es dann lebendige Glieder in diesem Leib geben? Kommentar: \_\_\_\_\_

– Vielleicht werden viele von uns sagen, dass Gott Kinder von ihm in Gemeinden hat, die Christus missachten. Kann eine solche Aussage aus biblischer Sicht gemacht werden?

Kommentar: \_\_\_\_\_

Um zu prüfen, ob Ihre Kirche die Lehren des Herrn vernachlässigt und nicht in die Praxis umsetzt, werden wir einige von ihnen auflisten:

1. *Widersteht nicht dem, der euch quält...* (Matthäus 5:39)
2. *Jeder, der dich um deinen Mantel verklagen will...* (Matthäus 5:40)
3. *Tragt die Last des anderen.* (Galater 6:2)
4. *Seht zu, dass **niemand unter euch weltlich ist.*** (Hebräer 12:16)
5. *Hütet euch **davor, zu verleumden...*** (Matthäus 18:10) *Habt keinen Umgang mit so genannten Brüdern, die ... **verleumden.*** (1. Korinther 5:11)
6. *Die Frauen sollen in den Gemeinden schweigen; denn es ist ihnen nicht erlaubt, zu reden; denn es ist ungebührlich für eine Frau, in der Gemeinde zu reden.* (1. Korinther 14:34- 35) *Ich erlaube einer Frau nicht, zu lehren oder Autorität über einen Mann auszuüben, sondern sie soll schweigen.* (1. Timotheus 2,12)
7. *Gebt aber dem Kaiser, was dem Kaiser gehört.* (Lukas 20:25) Prüfen Sie bei diesem Befehl, ob Schwarzarbeit, Softwarepiraterie, Bestechung erlaubt sind...

Wenn Sie zu einer verstreuten Herde gehören, die Gottes Lehren missachtet und das Weltliche duldet, bitten wir Siedringend, sich ernsthaft vor Gott zu prüfen (*Darum seid vorsichtig, wie ihr wandelt, nicht als Unverständige, sondern als Verständige.* Ephes. 5:15).

**Schritt 1.** Prüfen Sie Ihr Leben und fangen Sie an, allem zu gehorchen, was Gott sagt, um nicht zerstört zu werden (*Auf ihn sollt ihr hören in allem, was er euch sagt. Und es wird geschehen, dass jede Seele, die nicht auf ihn hört, völlig vernichtet wird.* Apostelgeschichte 3:22-23).

**Schritt 2.** Achten Sie auf das, was Gott sagt, und halten Sie sich nicht an diejenigen, die seine Lehren ignorieren und die Lehren Christi missachten (*Jeder, der vorwärts geht und nicht in der Lehre Christi bleibt, hat Gott nicht. Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht zu euch bringt, so nehmt ihn nicht in euer Haus auf und sagt nicht zu ihm: „Sei willkommen!“; denn wer zu ihm sagt: „Sei willkommen!“, der nimmt teil an seinen bösen Taten.* 2 Johannes 1,9-11).

Vertraut auf Gott, der euch sagt, dass das Licht nicht mit der Finsternis bestehen kann, und fangt nicht an, auf dem falschen Feld zu pflügen (*Lasst euch nicht mit Ungläubigen ein; denn was für eine Partnerschaft haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit, oder was für eine Gemeinschaft hat das Licht mit der Finsternis?* 2 Korinther 6,14).

Achtet auf Gottes Warnung und befolgt, was er sagt: *„Kommt heraus aus ihrem Ich will euch aufnehmen, und ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein“.* (2. Korinther 6,17)

Hört auf, mit denen zu bauen, die auch anderen Göttern dienen! (Esra 4:1-5)

**Schritt 3.** Erfülle das Gebot: *„Fliehe die jugendlichen Lüste und **jage der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe und dem Frieden nach, mit denen, die den Herrn anrufen, aus reinem Herzen**“* (2. Timotheus 2,22). Suchen Sie nach Menschen mit einem reinen Herzen, und Gott wird sie Ihnen in den Weg stellen (*Wer bittet, der bekommt; wer sucht, der findet.* Matthäus 7,8; **Wer mich von ganzem Herzen sucht, wird mich finden.** Sprüche 8,17). Der Herr ist treu und wird seinen Teil tun (*Ich verlasse euch nicht und lasse euch auch nicht im Stich,* Hebräer 13,5).

Fliehen Sie vor der verstreuten Herde, suchen nicht nach Gemeinden mit besonderen Programmen, sondern suchen Sie den Leib Christi, der fest verbunden und zusammengefügt ist, wo Er Herr ist und wo Seine Lehren bewahrt werden. Nur in Seinem Leib können wir ein gesundes Wachstum verfolgen; hier werdet ihr vor räuberischen Wölfen geschützt (*Von dem der ganze Leib, der zusammengefügt ist und zusammengehalten wird durch das, was jedes Gelenk gibt...* Epheser 4:16).

**Diese Broschüre wird kostenlos  
verteilt.**

Wenn Sie glauben, dass diese Broschüre ein Erwachen  
bewirken kann, beteiligen Sie sich bitte an der  
Verteilungsarbeit. Sie können uns kontaktieren unter:

**+40.747.984.952; +40.765.683.961; oder per E-Mail:  
kontakt@reineswort.de**

Vielleicht hatten Sie bis heute, wie viele andere auch, keinen Anteil an der Kirche, der Sie angehören, und waren sich nicht bewusst, dass jedes Mitglied von Gott zum Nutzen der anderen in den Leib eingesetzt ist (*Und einem jeden ist die Offenbarung des Geistes zum Nutzen der anderen gegeben.* 1 Korinther 12,7).

Wahrscheinlich erschien es Ihnen normal, dass nur eine kleine Gruppe von Brüdern in der Kirche aktiv ist. Vielleicht fanden Sie es normal, dass viele, die monatelang oder sogar jahrelang nicht an den Gottesdiensten teilnehmen, immer noch als Mitglieder auf der Liste stehen.

Um nicht getäuscht zu werden, ist es heute mehr denn je notwendig, dass wir sorgfältig prüfen, was das Wort Gottes uns über den Platz sagt, den wir in der Kirche Christi haben müssen.